

Gefährliche Liebe

Sesshoma's Pläne

Von Soso-chan318

Kapitel 5: Verzweiflung

Er kann es nicht fassen. Was hatte Kagome da gesagt?! Die junge Frau seufzt. "Es tut mir leid, Liebling! Ich wusste nicht, dass es so schnell gehen würde! Es tut mir so leid!", sagt sie leise. Verzweiflung ist in ihrer Stimme zu hören. Sie atmet schneller, ihre Brust hebt und senkt sich unregelmäßig, ihre Beine drohen noch einmal nachzugeben. Er weiß nicht wie er reagieren soll! Er ist geschockt...seine Kagome wird nicht mehr lange ihm allein gehören! Sie wird kaum noch Zeit für ihn haben! Erst wieder, wenn das Kind ausgewachsen ist. Ab wann ist es denn ausgewachsen? Vielleicht in vier bis fünf Jahren? Verdammt, ist das lang!

Er sieht es schon vor sich! Seine Kagome wird täglich erschöpft sein, so wie die arme Sango! Das Kind wird wie verrückt schreien, sie werden nie schlafen können und es wird keine Zeit mehr für romantische Nächte zu zweit geben! Das ist nicht gut! Gar nicht gut! Was soll er denn jetzt tun?! Ah! Nichts anmerken lassen! "Kagome...", fängt er leise an. Sie sieht auf, direkt in seine Augen. Ihre Augen sind mit Tränen gefüllt. Glasig, aber immer noch ein Traum! "Es wird alles gut! Wir schaffen das zusammen! Und ich bin froh, dass du jetzt mein Kind in dir trägst!", sagt Er, lächelt und stellt sich vor Sie, nimmt ihre Hände in seine, küsst diese sanft.

"Ich bin glücklich, dass du dein Kind in mir trägst!" Was sagt er da?! Ganz im Gegenteil! Er ist wütend! Auf sich, auf Kagome! Nein...mehr auf sich selbst.. seine Frau lehnt sich an ihn und fängt an zu weinen. "H-hey! Warum weinst du denn jetzt?!", fragt der Halbdämon sie entsetzt. "Ich Weine, weil ich glücklich bin, Inuyasha!", schluchzt Kagome glücklich. Erleichtert seufzt der junge Mann und umarmt sie fest. Was soll er jetzt tun?! Er kann doch nicht ewig so tun als wolle er dieses Kind! Er kann und darf seine Kagome nicht anlügen! Vorsichtig lässt er seine Liebste los. "Ich werde nach Rin sehen!", sagt Inuyasha leise. Die Priesterin nickt. "Ich mache etwas zu essen.", antwortet sie und geht langsam in die Küche. Der Halbdämon geht aus der Tür, springt zum nahegelegenen Wald und schlägt wütend gegen einen Baum. "Verdammt!", schreit er. Das darf nicht wahr sein! Wie konnte es nur so weit kommen?!